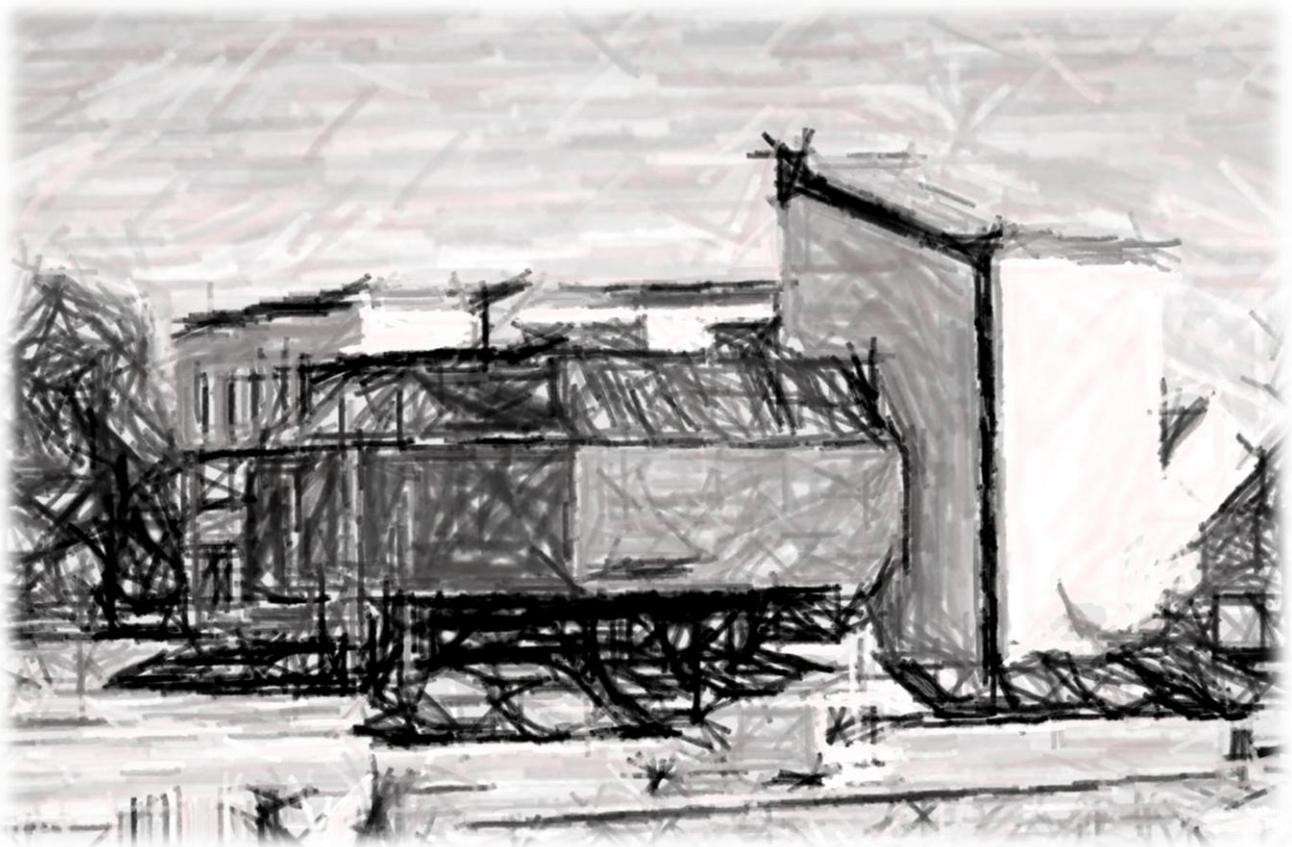


„INFORMIERTER BÜRGER“ NR. 25

TEIL II MARKT SCHWARZENFELD

DEZEMBER 2013



Feuerwehrgerätehaus und Versorgungsfahrzeug für FFW Schwarzenfeld

Nach Jahren der Planung konnte am 5. Oktober 2013 endlich das neue Feuerwehrgerätehaus „An der Naab 1“ in Betrieb genommen werden. Ein hoher zeitlicher Aufwand war in der Planungsphase vor allem den Erfordernissen des Hochwasserschutzes und des Lärmschutzes geschuldet. Nach rund 15 Monaten Bauzeit konnte sich am Tag der offenen Tür die Bevölkerung vom gelungenen Bauwerk überzeugen. Das große Interesse an diesem Tag belegt, dass diese Einrichtung für den örtlichen Brandschutz als sehr wichtig wahrgenommen wird. Es handelt sich immerhin um die finanziell bedeutendste Hochbaumaßnahme seit mehr als zehn Jahren. Neben den Stellplätzen für die Fahrzeuge wurden zeitgemäße Funktions- und Aufenthaltsräume errichtet und das Umfeld entsprechend gestaltet. Auf dem Dach des Gebäudes wurde eine Photovoltaikanlage mit rund 55 kWpeak installiert, um zur nachhaltigen Energieversorgung beizutragen.

Die Wärmeenergie liefert die mit Holzpellets betriebene Heizungsanlage, welche beim alten Feuerwehrgerätehaus errichtet wurde. Über eine Wärmeleitung werden jetzt das alte und das neue Feuerwehrhaus sowie der Bauhof geheizt.

Folgende Eckdaten sind erwähnenswert:

Baukosten einschl. Planung:	ca. 2,5 Mio €
Förderung durch Freistaat:	350.500 € *
Nettogrundrissfläche des Gebäudes:	893 m ²
Volumen des umbauten Raumes:	ca. 5.000 m ³
Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge:	6
PKW-Stellplätze für Einsatzkräfte:	32
PKW-Stellplätze, Carport:	6
Retentionsraum für Hochwasserschutz:	1.300 m ³

Zeitgleich mit dem neuen Gebäude konnte auch ein „neuer“ gebrauchter Versorgungs-LKW in Betrieb genommen werden. Anstelle mit einem Aufwand von mehr als 100.000 € ein Neufahrzeug zu erwerben, hat sich der Markt Schwarzenfeld für ein Gebrauchtfahrzeug entschieden. Es hat weniger als die Hälfte gekostet und entspricht den Zwecken der Feuerwehr besser, als die üblicherweise vom Staat geförderten Fahrzeuge. Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenfeld hat rund 1280 Arbeitsstunden aufgewendet, um einen „normalen“ weißen LKW in ein ansehnliches Feuerwehrfahrzeug zu verwandeln. Hierfür sei an dieser Stelle nochmals allen Akteuren ausdrücklich gedankt.

* Gerätehaus 334.000 €; Schlauchpflegeeinrichtung 16.500 €

Vollversorgung mit Krippenplätzen

Der Markt Schwarzenfeld konnte schon in den vergangenen Jahren einen Grundbedarf an Krippenplätzen für Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten

Lebensjahr decken. Seit dem Jahr 2009 wurden in den Kindergärten St. Martin und St. Josef insgesamt 22 Krippenplätze geschaffen.

Mit dem im November geschaffenen Bau werden 24 neue Krippenplätze am Kindergarten Villa Kunterbunt eingerichtet. Damit kann der Markt Schwarzenfeld künftig seinen eigenen Bedarf vollständig decken und auch noch die anderen beiden Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft versorgen. Im Wege einer vorbildlichen interkommunalen Zusammenarbeit wurden rund 936.000 € investiert. Der Freistaat Bayern wird sich mit ca. 604.000 € in bedeutendem Umfang an den Bau- und Ausstattungskosten beteiligen. Die neue Einrichtung wurde mit Beginn am 01. Dezember 2013 bereits sehr gut angenommen, es sind aktuell noch einige freie Plätze vorhanden. Der Marktgemeinderat hat folgende Gebühren für „Villa Kunterbunt“ festgelegt:

wöchentliche Buchungszeit (Mo- Fr)	Gebühr (monatlich):
> 10 – 15 Stunden	75,00 €
> 15 – 20 Stunden	100,00 €
> 20 – 25 Stunden	125,00 €
> 25 – 30 Stunden	150,00 €
> 30 – 35 Stunden	175,00 €
> 35 – 40 Stunden	200,00 €
> 40 – 45 Stunden	225,00 €
> 45 – 50 Stunden	250,00 €

Anmeldegebühr einmalig	5,00 €
Getränksgeld jährlich	26,00 €
Portfolio jährlich	10,00 €
Hygiene- und Pflegegeld (jährlich)	20,00 €

Interessierte Eltern können sich gerne an die Leitungen der verschiedenen Einrichtungen wenden:

- Villa Kunterbunt, Fliederweg 10
Frau König, Tel. 09435 501410
- St. Martin, Irrenloher Damm 13
Frau Ernstberger, Tel. 09435 777
- St. Josef, Bahnhofstraße 12
Frau Karle, Tel. 09435 795

Erschließungsmaßnahmen zur Erweiterung des Gewerbegebietes

Für gewerbliche Ansiedlungen verfügt der Markt Schwarzenfeld über rund 7 Hektar Gewerbefläche an der Staatsstraße in Richtung Fensterbach.

Die Erschließung erforderte aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs den Bau einer Abbiegespur. Die künftige Unterhaltslast an der Abbiegespur übernimmt das Staatliche Bauamt Amberg, wofür der Markt eine Ablöse bezahlen musste. Zudem wurde eine rund 130 Meter lange Erschließungsstraße zum Ge-

werbegebiet gebaut, ein vorhandener Wirtschaftsweg musste an anderer Stelle errichtet werden. Außerdem waren diverse Kanalanschlüsse zu verlegen.

Die Planungen durch das Büro Seuss Ingenieure aus Amberg wurden im Sommer 2013 umgesetzt und beinhalten folgende Einzelmaßnahmen:

Baukosten (ohne Baunebenkosten) lt Kostenberechnung

Linksabbiegespur in der St 2151	159.000 €
Erschließungsstraße einschl. Grüngürtel (nur Ansaat)	181.000 €
Wirtschaftsweg	25.000 €
Kanalanschluss Amberger Straße	37.000 €
Gesamtkosten	402.000 €

Die Straßen- und Kanalbaumaßnahmen wurden durch die Fa. Rubenbauer aus Kümmersbruck für rund 328.000 € durchgeführt. Hinzu kommen Kosten von rund 10.500 € für die Straßenbeleuchtung, 38.200 € für die Verlegung einer 20-kV-Leitung an die E.ON Bayern AG, die Markierungsarbeiten, die Straßenleitplanken sowie Planungshonorare und andere Baunebenkosten. Als Ablösebetrag an das Staatl. Bauamt wird voraussichtlich ein Betrag von ca. 40.000,00 € zu zahlen sein.

Die abgeschlossenen Erschließungsmaßnahmen sichern die Basis für eine seit längerem geplante Gewerbeansiedlung.

Baugebiet „Flora“

Mit der Verlängerung des Sportplatzweges und des Schreibersteigs wurde 2013 die Erschließung des Flora-Baugeländes endgültig abgeschlossen. Das gesamte Gelände umfasst eine Fläche von ca. 7,6 ha und insgesamt 95 Bauparzellen.

Der Kaufpreis beträgt 52,00 € je qm Grundstücksfläche. Dazu kommen die Kosten der Straßenerschließung, der Herstellungsbeitrag für die Wasserversorgungsanlage und der Herstellungsbeitrag für die Abwasserbeseitigungsanlage (Kanal) entsprechend dem geltenden Satzungsrecht.

Kinderermäßigungsklausel für Familien mit Kindern

Der Grundstückspreis ermäßigt sich um 5.000 € für jedes heute noch nicht 15 Jahre alte und im gemeinsamen Haushalt lebende Kind des Käufers bzw. der Käufer. Die Ermäßigung wird auch für Kinder des Käufers gewährt, die innerhalb von zehn Jahren nach Kauf geboren werden und mit den Käufern in einem gemeinsamen Haushalt leben.

Bauverpflichtung

Bei Erwerb eines Grundstücks ist innerhalb von drei Jahren mindestens ein Rohbau nach Maßgabe des Bebauungsplanes zu errichten, ansonsten ist der Markt Schwarzenfeld berechtigt, das Grundstück wieder zurück zu kaufen (Wiederkaufsrecht).

Damit soll erreicht werden, dass die Grundstücke nicht auf Vorrat oder zu Spekulationszwecken erworben wer-

den und für die wirklich Bauwilligen keine Flächen mehr zur Verfügung stehen.

Stellplätze / Garagenplätze (Carport) in den Wohnhöfen (Bauabschnitt I)

Je Grundstück muss ein Stellplatz- bzw. Garagenplatz (Carport) zu den gleichen Bedingungen wie das Wohngrundstück miterworben werden. Zusätzlich zum Gesamtkaufpreis entstehen Ablösekosten in Höhe von 800,00 € (je Stellplatz) bzw. 1.400,00 € (je Carport).

Photovoltaikanlage auf der ehemaligen Hausmülldeponie bei Irrenlohe

Vor wenigen Jahren wurde die ehemalige Hausmülldeponie bei Irrenlohe mit hoher staatlicher Förderung saniert, d. h. abgedichtet und rekultiviert. Eine landwirtschaftliche Nutzung ist dort dauerhaft nicht möglich. Die Fläche muss vor größerem Bewuchs geschützt werden (v. a. keine Bäume oder tiefwurzelnde Sträucher) und ist auf Dauer in der „Nachsorge“ durch den Markt Schwarzenfeld, insbesondere wegen des Grundwasserschutzes. Als Nachfolgenutzung stand für den Marktgemeinderat frühzeitig die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächen-Anlage fest. Allerdings musste hierfür

- der Flächennutzungsplan geändert,
- ein Bebauungsplan aufgestellt und
- die Machbarkeit geprüft werden.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass dort eine solche Anlage unter bestimmten Voraussetzungen zulässig ist. So dürfen z. B. keine tiefgehenden Rammbohrungen durchgeführt werden, welche die Deponieabdichtung beschädigen könnten. Außerdem dürfen bestimmte Druckbelastungen nicht überschritten werden (z. B. kein Einsatz schwerer Baumaschinen), um die eingebauten Setzungsmesspegel nicht zu beeinträchtigen. Die Gesamtfläche der ehemaligen Deponie umfasst ca. 2,1 ha, davon sind ca. 1,3 ha mit Modulen belegbar.

Der Markt hat nach Vorliegen verschiedener Interessenten einen Pachtvertrag mit der Fa. Solarpark Irrenlohe GmbH & Co.KG aus Schwandorf abgeschlossen. Nach Erstellung der erforderlichen Planfeststellungs- und Genehmigungsunterlagen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und dem Bundesimmissionsschutzgesetz wurde im Oktober 2013 die Anlage errichtet.

Die Anlage umfasst rund 4.000 Module mit einer geplanten Anschlussleistung von rund 1.000 kWp. Der Markt Schwarzenfeld erhält eine vertraglich festgelegte Beteiligung aus dem Ertrag der Anlage für die Dauer von mindestens 20 Jahren und hat neben dem finanziellen Ertrag aus einer ansonsten relativ wertlosen Fläche die Gewissheit, die nachhaltige Energieerzeugung zu fördern und ein Stück weiter weg von Kohle, Öl und Gas zu kommen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Derzeit sind im Gemeindegebiet Schwarzenfeld 1044 Straßenlampen vorhanden. Dieser Bereich ist mit ca. 400 000 kWh/a nach dem Abwasserbereich der größte Stromverbraucher. Dafür zahlt der Markt Schwarzenfeld im Jahr 2012 rund 84.000 €. Durch die auch in Zukunft weiter zu erwartende Strompreissteigerung wird der Anreiz zum Stromsparen immer größer. Im Zuge der 2013 erfolgten turnusmäßigen Nassreinigung hat die E.ON Bayern ein Konzept zur Umstellung auf eine energiesparende Beleuchtung erarbeitet.

Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde an 890 Brennstellen im Gemeindebereich von Schwarzenfeld umgebaut. Die restlichen Lampen sind bereits durch die Verwendung von Natriumdampfleuchten (NAV; sog. Gelblicht) auf einem hohen Effizienzniveau, so dass keine Umrüstung erforderlich ist.

Im Zuge der Turnusarbeiten 2013 wurden 407 LED-Leuchten sowie 13 NAV-Leuchten montiert. Bei 209 Leuchten wurde durch den Einbau eines Vorschaltgerätes/Zündgerätes auf TC-TEL bzw. NAV-Leuchtmittel umgestellt. In weiteren 253 Langfeldleuchten wurde je eine Leuchtstoffröhre demontiert. Schließlich wurden acht vorhandene NAV-Leuchten durch Umklemmen des Vorschaltgerätes auf eine niedrigere Leistungsstufe umgestellt.

Die umgesetzten Maßnahmen werden rund 250.000 € kosten und führen zu einer Stromeinsparung von jährlich ca. 204.000 kWh. Die erwartete Kosteneinsparung beträgt rund 46.000 € pro Jahr. Damit werden die Investitionskosten - unter Annahme ständig steigender Preise und Abgaben - in rund fünf Jahren amortisiert sein, verbunden mit dem äußerst wichtigen „Nebeneffekt“ einer CO²-Einsparung von rund 102 Tonnen im Jahr.

Spiel- und Bolzplatz Irrenlohe

Im Rahmen der Dorferneuerung in Irrenlohe wurde ein Spiel- und Bolzplatz errichtet. Die Firma Baumschule Bösl aus Schwandorf hat die Planungen des Büros Landimpuls gut umgesetzt und für die Kinder und Jugendlichen von Irrenlohe ein attraktives Freizeitareal gestaltet. Das Amt für ländliche Entwicklung gewährt zu den Bau- und Planungskosten von rund 56.500 € eine Förderung von 52 %, so dass sich die Kosten für den Markt auf ca. 27.000 € belaufen.

Zum Umfang der Arbeiten gehörten die Erdarbeiten für den Spielplatzbereich, die Lieferung und Montage von Spielplatzgeräten und Einrichtungen, das Herstellen der Fallschutzbereiche mit Sickerschichten im Bereich der Spielplatzgeräte mit einer Fläche von rund 230 m², rund 100 m Einfassungen um die Spielplatzbereiche, die Wiederherstellung von rund 350 m² Rasenflächen, die Lieferung sowie das Pflanzen von 31 Bäumen und Stauden.

Für die Auffüllung im Spielbereich wurde als Ausgleich eine volumengleiche Schaffung von Retentionsraum erforderlich. Dazu wurde in der Nähe des Fensterbaches ein Stauvolumen von ca. 100 m³ geschaffen.

Die Ausstattung des Spielplatzes besteht aus:

- einer sechsteiligen Kletterkombination,
- einer Kindernestschaukel aus Metall,
- einer Hangrutsche aus Edelstahl,
- einer Schrägrampe aus Holz,
- einem Baumhaus,
- zwei Sitzgruppen,
- zwei Jugendfußballtoren aus Metall inkl. Netze

Wir wünschen viel Spaß beim Spielen, Toben und Verweilen!

Blockheizkraftwerke für Schule und Hallenbad/Schulturnhalle

Die Energievermeidung und die Effizienzsteigerung beim Einsatz fossiler Brennstoffe sind wesentliche Elemente der angestrebten Energiewende. Für die Kommunen als Sachwalter öffentlicher Gelder ist allerdings die Kosteneinsparung ein mindestens als gleichwertig zu gewichtender Faktor. Je weniger Geld für Energie ausgegeben werden muss, umso mehr Geld bleibt letztlich für Investitionen übrig.

Der Markt Schwarzenfeld und die Verwaltungsgemeinschaft sind Hauptkostenträger für die Grund- und Mittelschule sowie für das Hallenbad mit Schulturnhalle. Einen erheblichen Ausgabenblock stellen hierbei die Energiekosten dar (Strom und Gas). Der Strombedarf für diese beiden Gebäude liegt bei etwa 15,3 % der gesamten Energiemenge, verursacht aber mehr als 30 % der Kosten. Die Stromkosten werden auch in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter steigen.

Der Markt Schwarzenfeld hat sich daher dazu entschlossen, für diese beiden Einrichtungen Blockheizkraftwerke (BHKW) auf Basis der Gasverbrennung zu errichten. Damit kann sowohl Strom als auch Wärme erzeugt werden. Die Alternative zum Betrieb eines BHKW mit Gas wäre eine Heizung mit Pellets oder Hackschnitzeln. Wegen der Anforderungen an Logistik und Lagerhaltung bzw. wegen der steigenden Beschaffungskosten sind diese Varianten allerdings unwirtschaftlich. Bei dieser Lösung könnte darüber hinaus nur Wärme erzeugt werden, der teure Strom müsste weiter bezogen werden.

Folgende Werte liegen der gewählten Alternative zu Grunde:

	Turn- und Schwimmhalle	Grund- und Mittelschule
<u>Aktuelle Werte:</u>		
Energiebedarf/Gas	ca. 721.000 kWh	ca. 700.000 kWh
Energiebedarf/Strom	ca. 173.000 kWh	ca. 84.000 kWh
Energiekosten/Gas	40.800 €	37.100 €
Energiekosten/Strom	22.900 €	1.600 €

Perspektive:

Kosten eines BHKW	64.000 €	53.500 €
Einsparpotential/a	22.000 €	12.000 €
Reduktion von CO2 durch Eigenproduktion	161 t/Jahr bzw. 54 %	86 t/Jahr bzw. 37 %

Die Zahlen belegen, dass sich die Investitionen für die beiden BHKW in rund 3 bis 4,5 Jahren „auszahlen“ können. Mit dieser „Brückentechnologie“ verbindet der Markt Wirtschaftlichkeit und ökologische Vernunft für einen Übergangszeitraum, der angesichts der bisherigen Entwicklungen bei der Energiewende zum Ziel „100 % Öko“ sicherlich die Lebensdauer der BHKW's erreichen dürfte.

Kanal- und Straßenbau in Frotzersricht

Mit dem Anschluss des Ortsteils Frotzersricht einschließlich „Ruitweg-Süd“ an die zentrale Kläranlage bei Deiselkühn enden die langjährigen Erschließungsmaßnahmen im Abwassersektor. Der Bauabschnitt 32 wird im Jahr 2014 als letzte Stufe des Abwasserkonzeptes des Marktes Schwarzenfeld vom 20.10.2005 umgesetzt.

Geplant ist ein Trennsystem, bei dem Regenwasser und Schmutzwasser in separaten Kanälen gefasst und abgeleitet werden. Das Regenwasser wird im Lohgraben, das Schmutzwasser über einen Hauptsammler zum Anschlusschacht am Buchtalweg abgeleitet.

Die Baukosten (einschließlich Hausanschlüsse, Planungshonorare usw.) betragen voraussichtlich 406.000 €, davon trägt der Freistaat Bayern ca. 154.000 €. Die Anlieger werden nach der Möglichkeit zum Anschluss beitragspflichtig, wobei die Höhe der Beiträge nicht von den aktuellen Baukosten abhängt, sondern mit den für ganz Schwarzenfeld geltenden einheitlichen Beitragssätzen nach der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) berechnet werden. Der Beitrag beträgt pro Quadratmeter Grundstücksfläche 1,81 €, pro Quadratmeter Geschossfläche 10,07 € (nach dem Maßstab der tatsächlichen Geschossfläche).

Durch die Baumaßnahmen zur Kanalisation wird in Frotzersricht erheblich in den Straßenkörper eingegriffen, so dass der Marktgemeinderat beschlossen hat, die Straße nach Abschluss der Bauarbeiten nicht lediglich wiederherzustellen, sondern sie zu erneuern. In Frotzersricht ist der aktuelle Straßenoberbau nicht frostsicher, die bituminöse Decke wird durch die Baumaßnahme teilweise zerstört. Eine Baugrunduntersuchung vom Mai 2013 hat außerdem eine schlechte Tragfähigkeit des aktuellen Bodens nachgewiesen. Durch die vollständige Erneuerung werden auf längere Sicht keine regelmäßigen und aufwändigen Unterhaltsarbeiten (z.B. wegen Frostaufbrüchen) mehr notwendig sein. Der Markt baut auch die bestehende Gemeindeverbindungsstraße zwischen Schwarzenfeld und Frotzersricht neu:

Die für den innerörtlichen Teil (ca. 300 m) anfallenden Kosten sind von den Anliegern nach der Ausbaubeitragsatzung anteilig zu tragen, in diesem Falle sind die tatsächlichen Kosten maßgebend. Nach der Satzung werden – bei Einstufung als Hauptverkehrsstraße – die Kosten für die Fahrbahn von den Anliegern zu 30 Prozent, die Kosten für die übrigen Teileinrichtungen der Straße (z.B. Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung, unselbständige Grünanlagen usw.) zu 55 Prozent getragen. Nach derzeitigen Kostenschätzungen geht das planende Ingenieurbüro von folgenden Kosten aus:

Innerorts:

- Gesamtkosten ca. 338.000 €
- Zuwendungen des Freistaats Bayern ca. 86.000 €
- Kostenbeteiligung der Anlieger ca. 135.000 €

Außerorts:

- Gesamtkosten ca. 400.000 €
- Zuwendungen des Freistaats Bayern ca. 200.000 €

Der Anteil des Marktes beläuft sich voraussichtlich auf insgesamt ca. 317.000 €. Die exakten Zahlen lassen sich allerdings erst nach Durchführung der Ausschreibung im Frühjahr 2014 überprüfen. Nach Kenntnis der zu erwartenden Baukosten und noch vor der Baudurchführung wird eine Teilbürgerversammlung für die betroffenen Anlieger abgehalten.

Naherholung am Forsterweiher

Mit dem 1.300 m² großen Sandstrand, der Badeinsel, dem Badesteg und der Aufsichtsstation unserer Wasserwacht hat der Markt Schwarzenfeld in den letzten Jahren ein äußerst attraktives Freizeitgebiet geschaffen. Zum weiteren Ausbau dieser beliebten Naherholungseinrichtung möchte der Markt Schwarzenfeld beim Forsterweiher ein Mehrzweckgebäude sowie ein Beachvolleyballfeld errichten. Mit dieser Maßnahme soll der im Juli 2010 in Kraft getretene Bebauungsplan in einem weiteren Punkt umgesetzt werden.

Geplant ist ein Mehrzweckgebäude mit Umkleiden, WC's und Dusche sowie ein angegliederter Kiosk mit Lagerraum

und einer überdachten Terrasse. Die Baukosten für das Gebäude werden auf rund 109.700 € geschätzt, hinzu kommen für Erschließungsleitungen ca. 31.000 €, den Zufahrt- und Rettungsweg ca. 4.300 €, und für das Beachvolleyballfeld ca. 8.700 €.

Der Markt Schwarzenfeld hat dazu einen Antrag zur Förderung bei der „LAG Netzwerkregion Oberpfälzer Seeland e.V.“ eingereicht.

Schwarzenfeld 2015 „1000 Jahre – 1000 Ideen“

Bereits im letzten Informierten Bürger wurde auf das bedeutende Ereignis unseres Marktjubiläums, die anstehende 1000-Jahr-Feier, hingewiesen.

Am 15.06.2013 fand im Kath. Jugendheim Schwarzenfeld im Rahmen eines Workshops eine Ideensammlung statt zu der Frage, wie das Jubiläumsjahr angemessen gefeiert werden kann. Im Vorfeld wurde ein sog. „Kernteam“ berufen, dessen Mitglieder in Arbeitskreisen Anregungen sammeln und Projekte entwickeln sollen. Unter Einbeziehung einer professionellen Beratung und Moderation durch Herrn Gero Wieschollek („geografie & service“ aus Regensburg) wurde die Veranstaltung zu einem großen Erfolg.

Nachdem beim Start bereits rund 40 Bürgerinnen und Bürger interessiert mitgearbeitet haben, wünscht sich der Markt Schwarzenfeld weiterhin eine rege Beteiligung. Die beispielhaft genannten Stichworte zu einzelnen Themenbereichen sollen dazu ermuntern, eigene Vorschläge zu formulieren oder – noch besser – sich aktiv in die etablierten Arbeitskreise einzubringen.

Mitglieder des Kernteams sind:

aus der Bürgerschaft:

- Herr Peter Bartmann
- Herr Manfred Bäumler
- Herr Dr. Wolfgang Laaths
- Herr Peter Neumeier

aus dem Marktgemeinderat:

- Herr Gerhard Peter
- Herr Karl-Heinz Dausch
- Herr Tobias Rodde

Im vergangenen halben Jahr hat das Kernteam in vielen Sitzungen die entwickelten Ideen diskutiert, die sich auf folgende Themenfelder (mit Beispielen) erstrecken:

Themenfelder

Sport

Turniere, Geschichte der Sportvereine, Tanzball...

Wirtschaft und Gewerbe

Betriebsbesichtigungen, Tag der offenen Tür, Firmenchroniken...

Kultur

Künstlerausstellung, Volkstanz, Lesungen, Open-Air-Kino, Festschrift, Münzprägen, Schulprojekt...

Geschichte

Historische Ausstellungen/Vorträge, Diskussion mit Zeitzeugen, Holstein'sche Geschichte, Chronik...

Musik

Musiksommer, Konzerte, Schulprojekte, Cabaret...

Gemeindeleben/Hilfsorganisationen / Zukunft Schwarzenfeld

Bürger-/Vereinsfeste, Schauübungen, Tag der Hilfsorganisationen, Patenkompanie, Schulprojekte...

Sonderveranstaltungen

Auftaktveranstaltung, Festzug, Feuerwerk...

Ideen- und Projektspeicher

Diavorträge, Fotowettbewerb, Schirmherrschaft, Motto, Facebook-Auftritt, Besichtigungen...

Neben guten Anregungen braucht es auch immer wieder Frauen und Männer, Jüngere und Ältere aus allen Bevölkerungsgruppen, die am Projekt „1000 Jahre“ mitarbeiten. Wenn Viele sich engagieren, trägt das zum Bewusstsein einer zusammengehörenden Bürgerschaft bei. Und der Erfolg lässt sich dann viel schöner gemeinsam erleben.

Das Projekt hat natürlich eine „Heimat“. Die Arbeitskreise treffen sich in der ehemaligen Gaststätte „Kellerwirt“ und haben dort auch die notwendigen Einrichtungen, um Unterlagen zu verwahren.

Wer Interesse am „Mitmachen“ hat, kann sich gerne direkt an die Mitglieder des Kernteams wenden oder das Rathaus Schwarzenfeld unter info@schwarzenfeld.de kontaktieren.

Freunde aus Straß i. d. Steiermark besuchen Schwarzenfeld

Vom 04. bis 06. Oktober 2013 waren unsere Freunde aus dem Markt Straß (Steiermark) zu Gast. Neben der „offiziellen“ Gemeindedellegation konnten wir heuer auch viele Kameradinnen und Kameraden der dortigen Feuerwehr begrüßen, die zu Gast bei der Schwarzenfelder Feuerwehr waren und der Einladung zur Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses gefolgt sind.

Bürgermeister Rodde betonte in seinem Grußwort, dass die verbindenden Elemente des vereinten Europas stets stärker sein müssten als nationalistische oder rein auf das Thema „Euro“ bezogene Differenzen. Bürgermeister Reinhold Höflechner dankte in seinem Grußwort für die Einladung und sprach die Hoffnung aus, dass vor allem die vielen jüngeren Teilnehmer die Erben dieser Partnerschaft „bei Freunden“ sein werden.

Nach einem Festabend im Jugendheim, bei dem auch viele ehemalige Mitglieder des Marktgemeinderats und Vereinsvorstände begrüßt werden konnten, stand am nächsten Tag eine gemeinsame Besichtigung der beeindruckenden Felsenkeller in Schwandorf auf dem Programm, gefolgt von einem bayerischen Mittagessen im historischen Färberhaus.

Als zentraler Festakt wurde am Samstagnachmittag mit Gottesdienst und Festzug die neue Fahrzeughalle durch Herrn Pfarrer Heinrich Rosner und Frau Pfarrerin Heidi Gentzwein gesegnet. Viel „Segen“ kam genau zu diesem Zeitpunkt auch in Form von Regen herab, so dass man frühzeitig wieder in der Halle zusammenrückte. Es schloss sich ein bunter Abend mit Grußworten, Besichtigungen, Musik und viel guter Unterhaltung an. Nach einem gemeinsamen Frühschoppen am Sonntag, ebenfalls im neuen Feuerwehrhaus, anlässlich des Tages der offenen Tür, traten die Freunde die Heimreise an, unterstützt von einer deftigen Brotzeit und Bier.

Der Markt Schwarzenfeld dankt allen Beteiligten und Organisatoren für ihre Mitwirkung, insbesondere der Jugendblaskapelle, dem Trachtenverein D´ Miesbergler und der freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielen helfenden Händen für die gelungenen Tage.

Wer gerne mehr von Straß und Steiermark kennen lernen möchte, kann Informationen im Internet unter www.strass.steiermark.at erhalten.

Öffentliche und private Grünanlagen

Pflanzen, Bäume und Sträucher sorgen für einen guten Klimaausgleich und machen unsere Orte und die Landschaft schöner. Gerade in der Vegetationsperiode vom Frühsommer bis zum Herbst wachsen uns das Gras, Sträucher und Stauden oftmals buchstäblich „über den Kopf“. Falls Anwohner den Mitarbeitern des Bauhofes durch das Bewässern oder Mähen kleinerer Flächen „vor der eigenen Haustüre“ unterstützend zur Seite stehen, sind der Markt und sicher alle Anlieger dankbar dafür. Der Bauhof ist immer bemüht, so schnell und wirtschaftlich wie möglich die öffentlichen Grünanlagen und gemeindlichen Grundstücke zu pflegen. Der Markt appelliert an alle Grundstückseigentümer, auf Gehwegen und Nachbargrundstücken überhängende Äste zurück zu schneiden. Vor allem sind auch unbebaute Grundstücke zu pflegen, um sie nicht verwildern zu lassen. Im Sinne eines schönen Ortsbildes und der allgemeinen Sicherheit sollte dies jedem von uns ein Anliegen sein.

Verunreinigung durch Hundekot

Leider ist immer wieder festzustellen, dass öffentliche Flächen, insbesondere auch Kinderspielflächen und Grünanlagen, durch Hundekot verschmutzt werden.

Gerade auf Spielplätzen besteht durch Bodenkontakt der spielenden Kinder in erhöhtem Maße die Möglichkeit der Berührung mit Kot, was die Infektion der Kinder mit Erregern gemeingefährlicher und übertragbarer Krankheiten zur Folge haben kann.

Aus diesem Anlass weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen hat, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Straßen,

Gehwegen, öffentlichen Grünstreifen und Grünanlagen sowie Spielplätzen verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist vom Hundehalter bzw. Hundeführer unverzüglich zu beseitigen.

Um den Hundebesitzern die Beseitigung der unliebsamen Hundehaufen zu erleichtern, stellt der Markt Schwarzenfeld einen kostenlosen Service zur Verfügung. Insgesamt acht grüne bzw. silbergraue Tütenspender und Abfallbehälter der Fa. Robidog sollen helfen, die lästigen Verschmutzungen der Straßen und Wege mit Hundekot zu vermeiden.

Tütenspender und Abfallbehälter befinden sich u.a. in der Amberger Straße, der Viktor-Koch-Straße, im Ruitweg, im Schlosspark, am Miesberg, im Naherholungsgebiet Nord und in Traunricht. Der Markt ist gerne bereit, an weiteren Standorten Tütenspender aufzustellen, falls der Bedarf dazu besteht.

Unser Appell an alle Hundehalter:

Helfen Sie mit, dass öffentliche Flächen und Grünanlagen insbesondere Spielplätze von Hundekot frei bleiben, für eine gesunde Umwelt, in der Mensch und Hund sich wohl fühlen!

Nutzen Sie die bereitgestellten Tütenspender und Abfallbehälter aus Rücksicht auf Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Gartenwasserzähler, Stallwasserzähler

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Schwarzenfeld (BGS-EWS) lässt es für bestimmte Zwecke zu, dass für auf dem Grundstück zurückgehaltenes Wasser keine Entwässerungsgebühr entrichtet werden muss. Dies trifft insbesondere für das zur Bewässerung des Gartens bzw. zur Viehhaltung bezogene Wasser zu. Der Nachweis der zurückgehaltenen Wassermenge obliegt dem Gebührenpflichtigen. Dieser Nachweis ist in der Regel durch fest eingebaute, geeichte und verplombte Wasserzähler zu führen. Für die Abnahme und Verplombung dieser Zähler, die der Gebührenpflichtige auf eigene Kosten zu beschaffen und einzubauen hat, wird ab 2014 eine Pauschalgebühr von 45,22 € (einschl. 19 % Mehrwertsteuer) erhoben.

Die Eichzeit für Kaltwasserzähler beträgt sechs Jahre. Das hat zur Folge, dass der Zähler nach Ablauf der Eichzeit erneuert geeicht bzw. gewechselt, abgenommen und verplombt werden muss.

Friedhof in Schwarzenfeld - Urnenwand

An den Urnenwänden im Friedhof in Schwarzenfeld werden immer wieder Blumen, Gestecke oder kleinere Kränze abgestellt. Damit die Urnenwände auf alle Besucher stets einen gepflegten Eindruck machen, werden die Angehörigen gebeten, verwelkte Blumen und Gestecke wieder zu entfernen.

Bücherei Schwarzenfeld

Mit anhaltendem Elan und Begeisterung leitete das bewährte Bücherei-Team auch in 2013 die Geschicke der Gemeindebücherei. Unzählige Stunden verbrachten die rührigen fünfundzwanzig ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen nicht nur in der Bücherei, um für die Leserinnen und Leser ein umfangreiches und stets aktualisiertes Medienangebot bereit zu stellen.

Das Vorleseteam wurde um fünf weitere Vorleserinnen ergänzt. Dadurch ist keine Teilnahmebeschränkung bei den monatlichen, stets gut besuchten, Vorlesestunden mehr erforderlich.

Im Jahr 2013 waren insgesamt 960 Leserinnen und Leser im Alter von 2 bis 91 Jahren registriert. Von diesen wurden ca. 21.000 Medien (Stand November 2013) entliehen.

Rückblick - Aktionen in 2013:

Datum	Veranstaltung
25.01.2013	Faschings -Vorlesestunde für Kinder
22.02.2013	Vorlesestunde für Kinder
05.04.2013	Oster-Vorlesestunde für Kinder mit Bilderbuchkino
11.04.2013	Kulinarische Lesenacht
27.04.2013	Vorlesestunde für Kinder
02.05.2013	Büchereiführung Siedlerfrauen
16.05.2013	Büchereiführung VdK
07.06.2013	Buchvorstellung Neufeld-Verlag
26.07.2013	Vorlesestunde für Kinder
29.08.2013	Ferienprogramm Filme, Holzwürmer bemalen
27.09.2013	Vorlesestunde für Kinder
11.10.2013	Besuch der Grundschule anlässlich Grimms-Märchen-Woche
25.10.2013	Vorlesestunde für Kinder mit Bilderbuchkino
15.11.2013	Autorenlesung mit Herrn Georg Killermann mit Bayerischer Brotzeit und musikalischer Umrahmung

Medienbestand:

Anzahl / Bestand	Medien-gruppe	Ausleihhits
339	CD	Conni / Abenteuer-und-Wissen-Reihe / Dampfnudelblues
240	DVD	Die Schlümpfe / Wickie / Gregs Tagebücher
422	Jugendbücher	Trilogie „Rubinrot“ / Percy-Jackson-Reihe

Anzahl / Bestand	Medien-gruppe	Ausleihhits
1.816	Kinderbücher	Conni / Die Olchis / Gregs Tagebücher
1.874	Romane	Rita-Falk-Krimis / Ein ganzes halbes Jahr
1.117	Sachbücher Erwachsene	Landfrauenküche / my boshi
467	Sachbücher Kinder	Pferdebücher / Der kleine Maulwurf und die Tiere unter der Erde
15	Zeitschriften	Landlust / Kraut & Rüben / Stiftung Warentest

Ausblick 2014:

- Buchvorstellungen des Neufeld Verlags Schwarzenfeld
- Bücherflohmarkt am Bürgerfest
- Kulinarische Lesenacht
- Monatliche Vorlesestunden
- Autorenlesung mit Maja Nielsen gemeinsam mit der Grundschule Schwarzenfeld

Unser Bücherei-Angebot:

- Kostenloser Lesespaß für alle
- Schnupperstunden für Kindergärten und Schulklassen (nach Terminvereinbarung)
- Verschiedene Medienblöcke der Austauschbücherei des St.-Michaelsbund
- Medien: Romane – auch in Großdruck, Sachbücher Erwachsene und Kinder, Kinder- und Bilderbücher, Bücher für Leseanfänger, Antolin-Bücher, Jugendbücher, Hörbücher, CDs, DVDs und 15 verschiedene Zeitschriften
- gemütliche Lese-Ecken
- Vorbestellungen

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag	09:00 bis 10:30 Uhr

Bitte benutzen Sie den Bücherei-Eingang auf der Rathaus-Rückseite.

So erreichen Sie uns:

Telefon: 09435 309-243

E-Mail: buecherei@schwarzenfeld.de

Ein schönes Lesejahr 2014 wünscht Ihnen Ihr Bücherei-Team

